

Le collectif de veille
de la Neutorplatz - Breisach

Suzanne Rousselot
21 Basse Baroche
F - 68910 Labaroche
+33 389 498 388, +33 637 917 252



Die Montagsmahnwacher
vom Neutorplatz - Breisach

Ingenieurbüro **Gustav Rosa**
Amselweg 18
D - 79206 Breisach
+49 7664 912017, +49 173 3110647

Ansprache

414. Montagsmahnwache am 25.03.2019, in Breisach am Rhein

Liebe Mitstreiter,

was wäre eine Woche ohne Störfallmeldung im AKW Fessenheim. So passierte schon am Freitag, 22.02.2019 ein „kleiner“ Unfall, der gut und gerne einen Supergau hätte auslösen können. Ein Reinigungsroboter, der Absplitterungen und Reststaub (also Brösel) von den Brennelementen vom Boden des Reaktordruckbehälters „absaugen“ soll, ist in den Sog des Kühlkreislaufs gesteuert worden und in ein Abflussrohr gestürzt. Es hat 13 Minuten gedauert, bis er sich selber aus dieser Lage befreien konnte. 13 Minuten, in denen der erste Kühlkreislauf unterbrochen war. Die Aussage der ASN, ob dabei die „Implementierung von Notfallmitteln zur Kühlung des Reaktorkerns“ erfolgt ist, ist nicht eindeutig formuliert und kann keinesfalls beruhigen oder über die Tragweite des Vorfalles hinwegtäuschen.

Heute, gut einen Monat später, ist Bärbel Nückles der Sache nachgegangen und hat vor knapp zwei Stunden einen umfassenden Bericht in der Badischen Zeitung veröffentlicht.

Ansonsten in der Badischen Zeitung auch weiterhin vornehme Zurückhaltung (passender wäre der Ausdruck: Totenstille) zum Thema AKW Fessenheim. Kein Wort über die Veranstaltung in Obersaasheim, über die absolute Absage von deutscher Seite (Behörden, Politik und Protestbewegung) an einer finanziellen Beteiligung am Neubau des so genannte „Techno-Zentrums“ zur Zerkleinerung von radioaktiv belasteten Materialien aus anderen Atomkraftwerken. Da ist es kein Wunder, wenn unser Protest immer weniger Gehör in der Bevölkerung findet und der Zulauf nachlässt.

Immerhin tun sich auf politischer Ebene weitere kleine Schritte. Am heutigen Nachmittag hat sich der Ausschuss für grenzüberschreitende Zusammenarbeit des Kreistags zu einer öffentlichen Sitzung getroffen. Auf der Tagesordnung stand: Sachstand beim Zukunftsprozess Fessenheim. Jörg, der dabei war, wird uns nachher ein paar Worte dazu sagen.

Im Anschluss an diese Mahnwache gehen wir zu der anberaumten Sitzung ins Perron. Ich habe versucht, dieses Treffen zu verschieben und mit dem trinationalen Koordinationstreff am 2.04.2019 zu verbinden. Die Aktualität der Ereignisse gebietet aber sofortiges Handeln, zumal wichtige Entscheidungen zur Gestaltung und zum Ablauf unserer Aktionen am 27.04.2019 auf der Rheininsel und in Colmar besprochen und gefällt werden müssen.

Den Vorschlag, unsere zukünftigen Mahnwachen hier auf dem Neutorplatz unter wechselnde „Patenschaft“ zu stellen ist zwar begrüßt worden, nur hat sich bisher noch niemand dafür angemeldet. Daher ein neuer Appell an alle Gruppen, Gruppierungen, Organisationen und Parteien davon Gebrauch zu machen. Das wertet nicht nur unsere Montagsmahnwachen auf, sondern bietet einfach die Gelegenheit sich über Breisach hinaus zu präsentieren und sorgt damit auch für eine neue Medienaufmerksamkeit.

Euch danke ich für die treue Unterstützung und freue mich, wenn wir uns in einer Woche hier auf dem Neutorplatz wiedersehen.

Gustav Rosa, Mahnwache Dreyeckland